

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kunden,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle News zu German Piétrain informieren.

Ihr German Piétrain-Team!

German Piétrain punktet im Edeka-Gutfleischprogramm mit überragenden Ergebnissen in Fleischqualität und Ebermasttauglichkeit

Das seit nahezu 2 Jahrzehnten etablierte Gutfleischprogramm der Edeka Südwest GmbH hat sich vor 2 Jahren zum Ziel gesetzt, die wachsenden Anforderungen ihrer Kunden nach hoher sensorischer Qualität und Tierwohl noch mehr in der Fokus zu nehmen.

Der dafür von German Piétrain entwickelte und in zahlreichen bundesdeutschen Besamungsstationen angebotene „Gutfleisch 2.0“-Eber schuf und schafft die dafür notwendigen Voraussetzungen. Durch die Möglichkeiten der modernsten Zuchtwertschätzung und innovativer Markertechnologie konnten bei der Vererberleistung der Väter der späteren Mastschweine die Parameter der Fleischqualität wie Tropfsaftverlust, intramuskulärem Fett und Fleischfarbe gehalten und stabilisiert, die Mastleistung gesteigert sowie gleichzeitig das Auftreten von Ebergeruch bei den männlichen Nachkommen auf ein Minimum gesenkt werden.



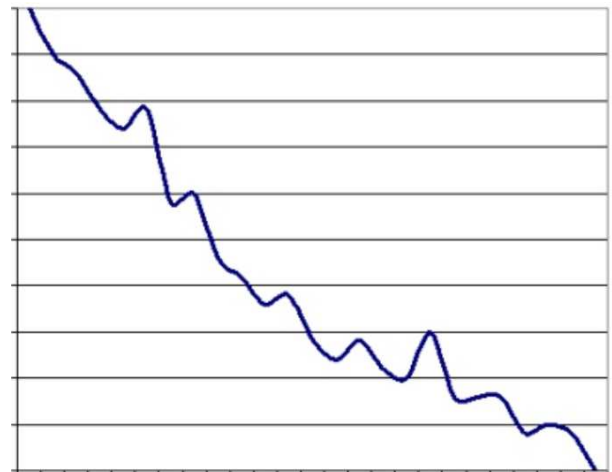
So zeigen die Ergebnisse der Edeka-Auswertungen in 2016 eindrucksvoll, dass sich bei einer Stichprobe von 9.200 männlichen Tieren trotz gleichbleibender Fleischqualitätsparameter nur 1,42 % der geschlachteten Eber auffällige Ebergeruchswerte aufweisen. Ein hervorragendes Ergebnis, zu dem noch hinzugefügt werden muss, dass alle geschlachteten Tiere genusstauglich waren und daher vollumfänglich an die Lieferantenbetriebe ausbezahlt werden konnten.



German Piétrain - bärenstark und konsequent gegen Anomalien

Anomalien (Erbdefekte) können den Ferkelerzeuger sehr viel Geld, Arbeit und Ärger kosten. Parallel können sie bei den Tieren selbst Leid und Schmerzen verursachen. German Piétrain züchtet bereits seit 2009 konsequent und mit großem Aufwand und Erfolg dagegen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Heute liegt das Auftreten von Anomalien auf einem sehr günstigen und niedrigen Niveau und wird weiter reduziert.



Erbfehler werden mit niedrigen bis mittleren Heritabilitäten (Erblichkeiten) an die Nachkommen vererbt. Zahlreiche wissenschaftliche Studien beziffern das Auftreten von Anomalien mit Frequenzen von 1 - 4 % bei den lebend geborenen Ferkeln. Von wirtschaftlich größter Relevanz sind hierbei Binnenhodigkeit, Hoden- und Leistenbrüche sowie Afterlosigkeit. Auch wenn das Auftreten von Grätschern den größten prozentualen Anteil bei der Analyse von Erbdefekten einnimmt, so spielen hier Umwelt- und Produktionsfaktoren eine zentrale Rolle. Nabelbrüche, Zitterer, Zwitter und sonstige Missbildungen treten mit nur sehr geringen Frequenzen auf.

Den Besamungsebern kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Bei ca. 12.000 Mastferkeln, die von einem KB-Eber pro Jahr erzeugt werden, können betroffene Anlagenträger ein stark erhöhtes Auftreten bedingen. Schon ein Unterschied in der Vererbung von 1% schlägt mit 120 Ferkeln zu Buche. Nur durch den konsequenten Ausschluss aller potenzieller Merkmalsträger kann hier gegengesteuert werden. Aus diesem Grund werden im German Piétrain-Zuchtprogramm Reinzuchtwürfe, in denen Binneneber, Bruchferkel oder afterlose Ferkel vorkommen, gänzlich vom weiteren züchterischen Einsatz ausgeschlossen. Zusätzlich werden vorrangig nur solche Vererber in den Nukleus-Zuchtbetrieben angepaart, die bereits über ein abgesichertes Vererbungsprofil hinsichtlich der Erbdefekte aus der Testanpaarung im Rahmen der Nachkommenprüfung verfügen.



German Piétrain Denmark: Erfolgreicher Aufbau einer hochgesunden und leistungsfähigen Herde



Was vor einigen Jahren noch undenkbar erschien, nahm im Februar 2016 mit dem Export von 50 tragenden German Piétrain Jungsauen nach Dänemark seinen Anfang. Mit dem Partner German Piétrain Denmark hatte German Genetic sich in 2015 über den Neuaufbau eines hochgesunden German Piétrain Zuchtbetriebes im nördlichen Nachbarland geeinigt, um so die weltweite Exportfähigkeit von hochgesunden und leistungs-

fähigen German Piétrain Zuchtieren herzustellen.

Über Kaiserschnittentbindungen wurden hochgesunde Ferkel geboren, die wiederum an hochgesunden Ammen in dem neuen Zuchtbetrieb Eskebjerg ApS auf der Insel Fünen aufgezogen wurden. Während der Aufzucht wurden alle Ferkel genotypisiert und mithilfe genomisch optimierter Zuchtwerte selektiert. Im Oktober 2016 fanden dann die ersten 60 German Piétrain Jungeber ihren Weg nach Südamerika und gehen heute größtenteils in der Besamungsstation SemenCardonaMexico ihrem Besamungseinsatz nach. Weitere Nachfragen, auch aus dem asiatischen Raum, liegen vor.

Nach Erhalt der tierzuchtrechtlichen Zulassung des SZV für Dänemark kann das German Piétrain Denmark-Konzept nun weiter vorangebracht werden. Inzwischen haben gut 100 der ehemals aus der Kaiserschnittentbindung geborenen Jungsauen ihre ersten Würfe bekommen. Zielgröße für den Betrieb sind 170 produktive Sauen mit höchster Leistungs-
veranlagung und direkter Anbindung an das züchterische System in Deutschland.

Haben Sie Lust unsere Partner in Dänemark näher kennenzulernen oder Eber anzukaufen? Dann besuchen Sie bitte die Homepage www.germanpietrain-denmark.com oder kommen auf uns zu!

Überragende Ergebnisse mit HECTOR - success made by German Piétrain -

Eber der Produktlinie HECTOR werden speziell auf hohe Tageszunahmen, eine günstige Futtermittelverwertung in Verbindung mit homogenen und vitalen Mastendprodukten selektiert.



Als Konzepteber wird der HECTOR-Eber speziell an fleischreiche, tendenziell weniger fette Sauenherkünfte empfohlen. Beispielsweise haben sich mehrere Produktionsbetriebe in Ostdeutschland, die auf Basis von JSR-Sauengenetik oder mit Dänensauen arbeiten, im letzten Jahr für den Einsatz von German Piétrain-HECTOR Ebern entschieden.

Aktuelle Leistungsdaten aus Praxisbetrieben unterstreichen die Eignung bzw. den Selektionsschwerpunkt von HECTOR-Ebern.

Genetik	n	Schlachtgewicht	Schinken	Lachs	Schult	Bauch kg	Bauch %	Index/ kg
Hector x JSR weibl. Tiere	81	98,0	19,7	7,88	9,50	13,28	61,1	1,01
Hector x JSR Ebermast	99	96,6	19,2	7,71	9,37	13,30	62,1	1,02
Hector x DanAvl weibl. Tiere	130	91,4	18,6	7,44	9,07	12,17	62,3	1,01
Hector x DanAvl Ebermast	140	92,6	18,4	7,37	9,13	12,65	62,4	1,02

Bei deutlich gestiegenen Tageszunahmen in Verbindung mit einer verkürzten Mastdauer, geben HECTOR-Eber ihre gute Leistungsveranlagung hinsichtlich der Schlachtleistung an ihre Nachkommen weiter.

Insbesondere in der Ebermast können durch den Einsatz von HECTOR Ebern mit dem Zusatznutzen INODORUS hervorragende Mast- und Schlachtergebnisse in Verbindung mit einer minimalen Anzahl geruchsauffälliger Tiere erzielt werden. Nicht unerheblich sind das ruhige und umgängliche Verhalten sowie die niedrige Anomalienfrequenz der Masttiere aus German Piétrain-Ebern.



HECTOR-Eber mit hervorragender Wachstumsleistung

Im Vergleich mit anderen Endprodukteberherkünften zeichnen sich die HECTOREN ferner durch eine geringere Streuung und ein hohes Maß an Einheitlichkeit aus.

